

MODUL ICH UND DIE ANDEREN

Erste Sequenz: Die Kontinente

Dokumente für den Lehrer: Wandkarte / Atlas von Europa, in der Mutter- / Fremdsprache, Globus.
Der Lehrer beginnt damit, auf dem Globus oder der Karte die Kontinente zu zeigen: *Schaut, auf unserem Planet gibt es große Meeres- und Landflächen. Zwischen Europa und Amerika liegt der Atlantische Ozean – zeigt ihn. Außerdem gibt es den Pazifischen und den Indischen Ozean.*

Mit Hilfe des Lehrers formulieren die Schüler folgende Definitionen:

Kontinent = große geschlossene Festlandmassen

Ozean = große Wassermassen

Weiterführende Aktivitäten

1. Die Schüler üben die Umrisse der Kontinente und der Ozeane zu zeigen und diese zu benennen.
Dann fordert der Lehrer sie auf, folgenden Reim aufzusagen und zu lernen:

Abzählreim : Die sieben Kontinente*

Sieben Kontinente tanzen um die Welt:

Australien, Europa und Afrika,

Afrika und zweimal Amerika,

Zweimal Amerika und Asien,

Asien und Antarktika.

* Hinweis für den Lehrer:

vgl.: <http://www.westermann.at/muster/54060649683d1426b50f9e6400141fe7.pdf> (Übung mit Arbeitsblatt zu den Kontinenten und Ozeanen vom Westermannverlag)

Eine gängige Einteilung findet sich auf der Internetseite <http://www.welt-blick.de/kontinente.html>.

Danach gibt es die folgenden 7 Kontinente: Europa, Asien, Afrika, Australien, Nordamerika, Südamerika und Antarktika.

Es gibt drei Ozeane: den Atlantik, den Pazifik und den Indischen Ozean.

vgl.: <http://materials.lehrerweb.at/materials/gs/faecheruebergreifendes/ozean/istalles/weltmeerekarte.pdf>

2. Über die Herkunft der Bezeichnung „Europa“ nachdenken. Dazu kann die Sage von der Entführung der Europa durch Zeus erzählt werden. Im Dokument 1 findet sich der Text und Hinweise für das Erzählen und die Verständniskontrolle. Sollte das Sprachniveau der Schüler nicht ausreichend sein, kann die Sage auch in der Muttersprache erzählt werden. In dem Falle könnten aber einige Schlüsselwörter in deutscher Sprache eingeführt werden.

3. Die Schüler mit Kunstwerken bekanntmachen, die diese Legende darstellen (die Abbildungen können aus dem Internet ausgedruckt oder aus Büchern kopiert werden. Die Schüler vergleichen diese, benennen die Art des Kunstwerkes (Gemälde, Zeichnung, Skulptur...) und stellen für sich oder mit einem Partner eine Hit-Liste (Nr. 1, das beliebteste Kunstwerk usw.) auf.

Hier einige Vorschläge für geeignete Kunstwerke (eine Auswahl bietet auch

[http://de.wikipedia.org/wiki/Europa_\(Mythologie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Europa_(Mythologie))):

- *Der Raub der Europa*, Gemälde, Boetius, 1650
- *Europa und der Stier*, Gemälde, Gustave Moreau, 1869, Louvre
- *Europa auf dem Stier*, Terrakottagruppe, Athen, um 470 v. Chr.
- *Der Raub der Europa*, Fresko, Pompeji, 1. Jahrhundert
- die griechische 2 Euro Münze:



- *Der Raub der Europa*, Bronzeskulptur, Fernando Botero, 2010
- *Zeus und Europa*, Gouache auf Papier, Gulnas, 2010 (Internet)

(vgl. auch: <http://www.kindernetz.de/infonetz/europa/stier/-/id=43808/nid=43808/did=43818/1w17taf/index.html> - die Sage mit einer modernen Illustration)

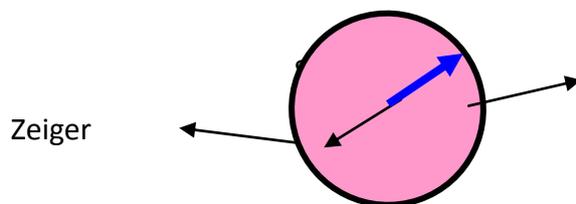
Zweite Sequenz: Der Kompass und die vier Himmelsrichtungen

Der Lehrer zeigt einen **Kompass** oder bringt mehrere mit und teilt sie aus.

Die Schüler untersuchen ihn, probieren ihn aus, legen ihn waagrecht auf den Lehrertisch, in die Nähe der Tür...und kommen zu der Schlussfolgerung, dass die **Kompassnadel** (Zeiger) immer in die gleiche **Richtung** zeigt.

Das ist der Norden. Dort steht die Sonne nie.

Kompass



Der Lehrer ermuntert die Schüler dazu, zu definieren, was ein Kompass ist: „*Was ist ein Kompass?*“ = ein Messgerät, das immer die Richtung Norden anzeigt.

Die Unterrichtsstunde könnte durch **Aktivitäten auf dem Schulhof** weitergeführt werden (im Anschluss an eine Geografie-, DAF- oder Sportstunde). Diese Aktivitäten sollen die Fähigkeiten fördern, Anweisungen zu folgen, sich in eine angegebene Richtung zu bewegen und die Richtung eines Objektes im Verhältnis zu sich selbst auszumachen.

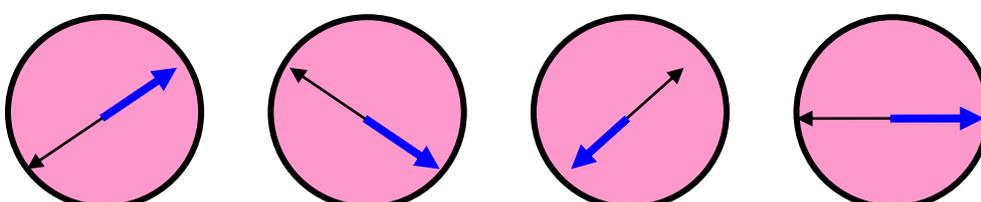
Während der **Sportstunde** beispielsweise, könnte der Lehrer den Schülern, die mit Kompassen ausgerüstet sind, Anweisungen geben. „*Geht 3 Schritte in Richtung Norden. Dann dreht euch nach Osten. Geht 4 Schritte in Richtung Süden...zwei Schritte nach Norden, einen Schritt nach Osten, drei Schritte nach Süden, einen Schritt nach Westen*“...

„*In welcher Richtung liegt das Schultor? Das Kaufhaus? Das Meer? Das Stadtzentrum?*...“

Diese Aktivität kann durch weitere Fragen/ Antworten in Bezug auf Objekte im Raum weitergeführt werden.

Dann schlägt der Lehrer vor, folgende Bilder zu betrachten und gibt ihnen dazu eine Aufgabe:

Aufgabe: Gebt die Position **Norden** durch den Buchstaben **N** auf folgenden Bildern an:



und vervollständigt (die Schüler übernehmen dies von der Tafel in ihre Hefte) folgende Schlussfolgerung:

Schlussfolgerung: Der Zei..... vom Kom..... zeigt immer in Richtung Man orientiert sich immer im Verhältnis zur Richtung N.....

Weitere Anregungen: eventuelle Verlängerung der Sequenz auf dem Schulhof mit dem Spiel „Schatzsuche“.

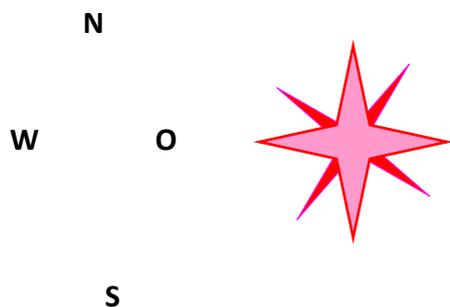
Dritte Sequenz: Die vier Himmelsrichtungen und die europäischen Länder

Der Lehrer zeigt, wie der Norden auf Papier (auf Karten) dargestellt wird, indem er die Karte so ausrichtet, dass der Norden auf der Karte mit der Kompassnadel übereinstimmt:



Er zeigt jeweils auf dem Globus und auf der Karte die Richtungen und vergleicht mit dem Kompass: „Hier **oben** ist **Norden**. **Unten**, in die andere Richtung, ist **Süden**. **Rechts** ist **Osten**. **Links** ist **Westen**.“ Somit führt er gleich die Bezeichnungen zur Orientierung im Raum ein.

Aufgabe: Zeichnet in euer Heft die 4 Himmelsrichtungen = die 4 Grundrichtungen und bezeichnet sie mit den zugehörigen Anfangsbuchstaben.



Der Lehrer zeigt das Heimatland der Schüler auf dem Globus sowie auf der Karte. Zum Beispiel: „Hier liegt Deutschland.“

Das Heimatland bildet den **Orientierungspunkt**. Mögliche Fragen des Lehrers: „*Welches Land liegt / welche Länder liegen nördlich von (z. B. Ungarn)? – Die Slowakei. Und südlich von Ungarn? – Kroatien, Serbien. Westlich von Ungarn? – Slowenien, Österreich. Östlich von Ungarn? – Rumänien.*

Auf diese Weise führt der Lehrer die Bezeichnungen für die Nachbarländer und die 4 Himmelsrichtungen in festen Wendungen wie *nördlich, südlich, westlich, östlich von* sowie in

Strukturen wie: *Die Slowakei liegt nördlich von Ungarn. Österreich und Slowenien liegen westlich von Ungarn, usw.* ein.

Danach zeigt er das Zielsprachenland (in diesem Fall Deutschland, oder auch Österreich, Schweiz): Schaut euch Deutschland auf der Karte an. *Westlich von Deutschland liegen Frankreich, die Niederlande, Belgien, Luxemburg. Aber Deutschland liegt westlich von Ungarn usw.*

Mündlich und mit Hilfe des Lehrers können die Schüler nun folgende Schlussfolgerung ziehen und lesen: (sie übernehmen den Satz von der Tafel)

Schlussfolgerung:

Die R...ung eines Objekts ergibt sich im..r in Abhängigkeit von einem Or..nt..r.ngsp.nkt.

Weitere Anregungen:

1)Setze in den folgenden Text die Bezeichnungen für die Kontinente und für die 4 Himmelsrichtungen ein:

Frankreich liegt in Kanada liegt in Asien liegtvon Ozeanien. liegt nördlich von Afrika. Asien liegt von Europa. Amerika liegt von Frankreich. Ozeanien liegt von Asien.

2) Europa-Puzzle: Jeder Schüler erhält ein entlang der Grenzen ausgeschnittenes europäisches Land. Er legt es an ein anderes Land an, dass als Orientierungspunkt dient. Auf diese Weise erstellen die Kinder das Puzzle der europäischen Länder.

Vierte Sequenz : Die europäischen Länder und die Europäische Union

Der Lehrer zeigt Fotos von typischen Landschaften in Europa.

[Dokument 2 – Die Landschaften Europas](#)

Er regt eine Diskussion an: „*Hier seht ihr typische Häuser aus Nordeuropa, Südeuropa, Osteuropa und Westeuropa. Wie sehen diese Häuser aus? Ähneln sie sich? Beschreibt sie.*“

Aufgabe: Schaut auf die Karte und zeigt die Länder Osteuropas, Westeuropas, Nordeuropas und Südeuropas. Zwischen ihnen liegen die Länder Mitteleuropas. Zeigt sie.“

[Dokument 3 – Die Regionen Europas](#)

Einführung des Begriffs Grenze:

„Wie habt ihr unser Heimatland auf der Karte gefunden/ wiedererkannt? Und die Nachbarländer?“

Mögliche Antworten (in der Muttersprache): *Anhand der Form, der Umriss...*

Als Beispiele werden Italien genannt, das die Form eines Stiefels hat, Frankreich, das einem Sechseck ähnelt ...

„Die Linie, die dem Land seine Form gibt, ist die **Grenze**.“

„Welche Rolle spielt die Grenze?“ Mögliche Antwort: „Sie grenzt ein Land von einem anderen ab.“

Der Lehrer versucht die Schüler dazu zu bringen, die Definition zu formulieren:

„**Die Linie, die ein Land von einem anderen Land abgrenzt, heißt Grenze.**“

Sensibilisierung für den Begriff EU: Lehrer: „Bestimmte Länder in Europa haben sich dazu entschieden, sich zu vereinigen. Sie haben eine Union gebildet. Das ist die Europäische Union. Sie besteht aus 27 Ländern. Zwischen ihnen gibt es keine Grenze mehr.“ (auf der Karte die Außengrenzen der EU zeigen).

Arbeit am Dokument 4, Material 1: Die Namen der europäischen Länder

Die Aufgabe besteht darin, jeweils zwei Etiketten zu einer Länderbezeichnung zusammenzufügen.

Einführung des Begriffs Hauptstadt: Der Lehrer zeigt auf der Karte die Hauptstadt des Heimatlandes (zum Beispiel Ungarn): „Das ist die Hauptstadt unseres Landes. Budapest ist die größte Stadt Ungarns. Sie ist das Verwaltungs- und das kulturelle Zentrum unseres Landes. Der Präsident wohnt in Budapest.“

Aufgabe (zu zweit): Schneidet die folgenden Zettel aus. Ordnet die Hauptstädte dem jeweiligen Land zu. Nehmt eine Karte zur Hilfe. Dann ordnet die Länder nach alphabetischer Reihenfolge.

[\(Dokument 5, Material 2 : Länder-Hauptstädte.doc\)](#)

Vorab bereitet der Lehrer kleine Zettel mit den Ländernamen und Hauptstädten vor, kopiert sie und teilt sie aus.

Weitere Anregungen:

Sensibilisierung für die Arbeit mit einem Wörterbuch:

1) Aufgabe: „Hier sind ungeordnete Zettel mit Ländernamen. Ordnet sie nach alphabetischer Reihenfolge.“ Zum Beispiel:

Bulgarien, Belgien, Portugal, Polen, Niederlande, Albanien, Andorra, Deutschland, Österreich, Großbritannien, Schweiz, Slowakei, Schweden, Slowenien, Frankreich, Finnland, Griechenland, ...

Der Lehrer erklärt die Regeln der Sortierung nach dem 2., 3. folgenden Buchstaben, wenn der Anfangsbuchstabe gleich ist, so wie es auch in Wörterbüchern gehandhabt wird.

2) **Aufgabe:** „Hier seht ihr Fotos von Fahrzeugen: Seht euch die Nummernschilder an und sagt, aus welchem Land das Auto kommt.“ Bsp.: BG, F, GR, I, PL...

3) **Aufgabe:** „Zieht die Ländergrenzen nach und schreibt die Ländernamen und die zugehörigen Hauptstädte in die stumme Karte von Europa.“ ([Material 3 – stumme Europakarte](#))

Fünfte Sequenz: Die Fläche, die Bevölkerung der europäischen Länder

Arbeit mit [Material 4 – Ein Land vorstellen](#).

Aufgabe: Schaut euch die Tabelle der europäischen Länder an. Welches ist das größte/ kleinste europäische Land? Wie viele Einwohner hat ...? Wo liegt es? Welches sind die beiden größten Länder von Europa? ...

Die Schüler füllen die Arbeitsblätter aus und üben, Länder mit Hilfe von Komparativen und Zahlen zu charakterisieren.

Weitere Anregungen:

Informationen aus Nachschlagewerken in der Fremd- oder Muttersprache beschaffen über Länder nach Wahl – Kinderenzyklopädien, Zeitschriften, Zeitungen, Internet ...

Sechste Sequenz: Symbole – Sehenswürdigkeiten und Flaggen der europäischen Länder.

Arbeiten mit Repräsentationen (mentale Vorstellungen der Kinder)

1) **Aufgabe:** Male oder schreibe auf ein Blatt: „Was bedeutet dein Heimatland für dich?“

2) Sehenswürdigkeiten, typische Bilder von einigen europäischen Ländern zeigen: Landschaften, Gebäude, Personen, Objekte ... Anhand des Spiels „Fragen/ Antworten“ stellt der Lehrer die Länder vor und veranlasst die Kinder dazu, die Assoziation *Land - Sehenswürdigkeit bzw. Symbol* nachzuvollziehen und sich einzuprägen. Bsp.: der *Adler* und/oder das *Brandenburger Tor* stehen für Deutschland, der *Hahn* und/oder der *Eiffelturm* stehen für Frankreich usw.

Flaggen

[Dokument 7, Material 5 – Flaggen](#)

Aufgabe: Ordne die Ländernamen der entsprechenden Flagge zu und finde das Land, das nicht europäisch ist.

In dieser Aktivität gebrauchen die Schüler das Vokabular der Farben und der geometrischen Formen. Diskussion über das Thema der Flaggen: *Wozu dient eine Flagge? Zu welchen Anlässen hisst man die Nationalflagge? ...*

Definition: „Die Fl...e ist das Sym...l, Em...em eines L...es. Anhand der Fl...e kann man ein Land erk...en.“

1. Die Flagge seines Heimatlandes/ der EU malen.
2. Erstellen eines ... der europäischen Länder mit dem Namen, der Flagge, der Einwohnerzahl, der Hauptstadt etc. ... (Partner- oder Gruppenarbeit).

Das Modul kann durch eine Evaluation von Seiten der Lehrkraft ([Dokument 8](#)) und/oder durch die Schüler selbst ([Material 6 - Portfolio](#)) beendet werden. Die Lehrkraft kann mit den Schülern besprechen, was ihnen gefallen hat, was schwierig war usw.

Weiterführende Aktivitäten :

Märchen von den Gebrüdern Grimm, Andersen, Charles Perrault, die Legende von Graf Drakula und andere typische Geschichten und Märchen aus europäischen Ländern lesen.

Gebrüder Grimm: <http://www.maerchen.com/>

Europäische Märchen: <http://www.melosartensemble.com/maercheninsel/maerchen/europa.html>

Literaturhinweise

Favry, Olivier (2005) : Tout savoir sur l'Europe : glossaire de l'Union Européenne, Ellipses, Paris

Europarat (2001) : Le Conseil de l'Europe Avec Juliette et Sébastien. Strasbourg.

Daigham Hakim.: TICE: réalisez votre livre électrique in FDM, n° 355 p. 80

Internetseiten (vgl. auch im Text)

<http://www.welt-blick.de/kontinente.html>.

<http://www.inrp.fr/lamap> (frz.)

<http://www.lespetitscitoyens.com/>

<http://www.fotosearch.com/photos-images/.html>

<http://histgeo.ac-aix-marseille.fr/carto/index.htm> - Kartothek für stumme Karten (frz.)

<http://www.le-precepteur.net/college/geographie/fonds-cartes/europe/0/>

<http://www.lespetitscitoyens.com/> (Interaktives Spiel)